**HANDOUT DES REFERATS: DAS ROTE WIEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Universität**: SSLMIT - CIA  **Semester**: 2023/2024  **Referentinnen**: Martina Berton und Martina Russiani | **Seminartitel**: deutsche Sprache  **Name der Dozentin**: Sieglinde Kofler  **Titel des Referats**: WIEN - Das Rote Wien |

**Gliederung**

**WIEN**

1. Einleitung
2. Sprache
   * Ostmittelbairischer Dialekt
3. Geografische Lage und Bevölkerung
   * Bundeshauptstadt der Republik Österreich
   * 2 Millionen Einwohner
4. Landschaft
   * Am Ostrand der Alpen
   * Etwa die Hälfte von Wien ist Grünland
5. Klima
   * Geprägt von ozeanischen Einflüssen aus dem Westen und kontinentalen Einflüssen aus dem Osten
6. Geschichte
   * Die Römer nannten die Stadt ‘Vindobona’.
7. Architektur, Infrastruktur und Stadtgliederung
   * Die Stadt funktioniert als politischer Bezirk und wird in 23 Gemeindebezirke unterstellt.
8. Regierungsstruktur
   * Wien ist Sitz des Parlaments, der Bundesregierung und der Landesregierung.
9. Freizeit
   * Wiener Parks
   * Sport
   * Öffentliche Badeanlagen
10. Sehenswürdigkeiten
    * Schloss Schönbrunn - Hofburg Wien - Schloss Belvedere – Stephansdom - Wiener Prater - Wiener Naschmarkt - Hundertwasserhaus
11. Wirtschaft und Tourismus
    * Die Wirtschaft basiert auf Industrie-Unternehmen, Landwirtschaft und Tourismus.
12. Besonderheiten: die Wiener Küche
    * Wien ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen.

**DAS ROTE WIEN**

1. Periodisierung
   * Der Begriff „Rotes Wien“ bezieht sich auf die österreichische Hauptstadt Wien in der Zeit von 1919 bis 1934.
2. Das „rote Wien“ als Projekt der Spätaufklärung
   * Im Mittelpunkt dieser Revolution standen: die soziale Fürsorge, der kommunale Wohnbau und die Schulreform.
3. Soziale Fürsorge
   * Viele Maßnahmen wurden eingeführt: Kinderheime, Volks Kindergärten, Spitäler, Jugendämter, Arbeitsämter für die Arbeitslosen, öffentliche städtische Bäder (Amalienbad), Sportanlagen zur Körperertüchtigung, Ferienheime, Kuraufenthalte, Tuberkulosefürsorge, das erste Krematorium (Feuerhalle Simmering).
4. Kommunaler Wohnbau
   * Schaffung von neuen Wohnungen
   * Es herrschte ein extremer Wohnungsmangel.
   * Zwischen 1925 und 1934 wurden mehr als 60.000 Wohnungen gebaut.
5. Infrastruktur
   * Die Straßenbahn wurde modernisiert, die Stadtbahn wurde elektrifiziert, der Autobus wurde zu einem städtischen Verkehrsmittel.
6. Bildungsreform
   * Der Schulbesuch war kostenlos, und Stipendien sollten allen Klassen die gleichen Bildungschancen eröffnen.
7. Finanzierung und Steuerwesen
   * Steuern wurden in progressive und direkte verwandelt.
8. Freizeit und Kultur
   * Die Partei kümmerte sich um den kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Sektor.
9. Frauenbewegung
   * Zugang zu Bildung, gleiche Berufsmöglichkeiten, gleichen Lohn wie Männer
   * 1918 wurde das gleiche Wahlrecht für Männer und Frauen eingeführt.
10. Schluss

**Quellenangabe**

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wien#Sprache>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wien#Geografie>

<https://wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/165-weiterfhrende-informationen-zum-thema17/1426-landschaft>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wien#Freizeit>

<https://www.kurz-mal-weg.de/reisemagazin/sehenswuerdigkeiten/die-besten-sehenswuerdigkeiten-wien>

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Rotes_Wien>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rotes_Wien>

​​<https://www.stadtbekannt.at/rotes-wien-die-geschichte-einer-aera/>

<https://www.schick-seitenblicke.at/blog/2019/05/16/das-rote-wien-1919-bis-1934-ausstellung-im-musa-wien/>

<https://bikonline.de/das-rote-wien-1918-1934/>

<https://www.wien.info/de/kunst-kultur/rotes-wien/100-jahre-rotes-wien-337594>